

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

21. Februar 1948

Blatt 191

50 Kilo Kohle für Haushalte mit Ofenheizung

Ab 23. Februar werden in Wien auf den Abschnitt 2 der Brennstoffkarte für Raumheizung 1947/48 50 kg Braunkohlen oder Briketts abgegeben. Der Verkauf erfolgt nach Anlieferung und ist an keinen Termin gebunden. Die Händler haben nach den Kundennummern auszugeben. Anspruch auf eine bestimmte Brennstoffart besteht nicht. Bei Annahmeverweigerung erlischt der Anspruch.

Neuer Turnus der schwedischen Kinderausspeisung

Ab Montag, den 8. März, werden der VIII., IX., XIV., XV., XVI., XX., XXI. und XXII. Bezirk wieder der Schwedischen Kinderausspeisung angeschlossen.

Teilnahmeberechtigt daran sind alle Kinder, die zwischen dem 1.1.1942 und dem 1.5.1945 geboren sind, sowie die zwischen dem 15.9.1941 und 31.12.1941 geborenen Kinder, die laut Schulbestätigung nicht die Schule besuchen.

Anmeldungen: Mittwoch, den 25. Februar, für A - K, am Donnerstag, den 26. Februar, für L - R und am Freitag, den 27. Februar, für S - Z von 9 bis 13 und 15 bis 18 Uhr in den nachfolgend angegebenen Anmeldestellen: VIII., Josefstädter Strasse 95, IX., Mähringer Strasse 43 (Magistratisches Bezirksamt), XIV., Breitensteiner Strasse 31-33 (Magistratisches Bezirksamt), XV., Beimgasse 19, XVI., Richard Wagner-Platz 19 (Magistratisches Bezirksamt), XX., Vorgartenstrasse 71, XXI., Floridsdorfer Markt 5, XXII., Erzherzog Karl-Strasse 65. Meldezettel, Geburtsschein und Lebensmittelkarte der 36. Kartenperiode sind zur Anmeldung mitzubringen.

Eva Pawlik beim Bürgermeister
=====

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing heute vormittag im Rathaus die österreichischen Meister im Eiskunstlauf, Eva Pawlik und Edi Rada. Stadtrat Dr. Kotejka stellte die Preisträger der Winterolympiade sowie den Vater Eva Pawlik, der Aufsicht bei den städtischen Wasserwerken ist, vor. Der Bürgermeister erkundigte sich eingehend nach den Geschehnissen in St. Moritz und gab seiner Befriedigung Ausdruck, dass der Name Wiens in solch erfreulichem Zusammenhang wieder in der Welt genannt wurde.

Eva Pawlik, die bekanntlich nach Beendigung der Weltmeisterschaften mehrere Angebote für Schaulaufen im Ausland bekommen hat, wird nach einem Wiener Schaulaufen zunächst mit Richard Button in Budapest und Stockholm auftreten. Ausserdem wird sie noch in diesem Winter nach Jailand und Helsinki fahren und auch fünf Schaulaufen in der Tschechoslowakei absolvieren. Für den Sommer wurde sie nach London eingeladen. Edi Rada, der gleichfalls in Wien laufen wird, führt dann nach Graz, um dort seine Kür vorzuführen.

Autobusverkehr an den Interessententagen während der Wiener Messe
=====

Nach einer Vereinbarung zwischen der Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe und der Wiener Messe A.G. wird an den Interessententagen der Wiener Frühjahrmesse 1948, das ist am 15., 16. und 19. März in der Zeit von 9 bis 13 Uhr, ein Autobusverkehr zwischen Messepalast und Retundengelände eingerichtet. Damit wird es den Einkäufern ermöglicht, ihre Geschäftsverhandlungen mit den Ausstellern beider Messehäuser an einem Tag zu führen. Eingestiegen wird auf dem Platz vor dem Messepalast, bzw. vor der Südhalle im Retundengelände.

Die Lebensmittelpreise in der nächsten Woche

Für die Woche vom 23. bis 29. Februar gelten folgende Verbraucherpreise:

Kochmehl, Type 1350	kg	1.60
Weizengriess	"	1.68
Haferflocken,	"	2.80
Weiße Teigwaren:		
Bandnudeln	"	3.15
Flockerln, Fadennudeln, Suppeneinlagen,		
Makaroni, Hörnchen	"	3.20
Spaghetti	"	3.25
Pilo, Kindernährmittel, Dose		4.32
Kunstspeisefett	kg	8.76
Speiseöl	"	8.76
Teebutter	"	12.80
Tafelbutter	"	12.20
Erbsen, ganz	"	1.10
Spalterbsen	"	1.20
Bohnen	"	1.50
Normalkristallzucker	"	1.84
Feinkristallzucker	"	1.85
Würfelzucker	"	1.88
Malzextrakt, 125 g		1.40
Seefische:		
Rundfisch	kg	5.20
Filet	"	9.50
Salzfische	"	6.90
Fischkonserven		
(Hering od. Thunfisch) Dose		2.60
Fischkonserven		
(Silber-Hake)	"	1.30
Fischkonserven, gebr.	"	2.68
Sauerkraut	kg	5.28
Knäuel	"	-.39

Genüsse:

Kohl	kg	1.70
Vogelnsalat	"	2.30
Stengelspinat	"	1.28
Marotten	"	1.30
Rote Rüben	"	1.--
Zwiebeln	"	2.37

Sämtliche Lebensmittelkleinhändler, Bäcker und Milchhändler werden aufmerksam gemacht, dass die amtliche Höchstpreisliste für Lebensmittel Nr. 8 gut sichtbar und für die Kunden zugänglich angebracht sein muss. Die Listen sind in den Marktamtsabteilungen erhältlich. Die Unterlassung des Anschlages wird nach dem Preisregelungsgesetz geahndet.

Amerikanische Notstandshilfe für unsere befürsorgten Alten
 =====

Das Bundesministerium für Soziale Verwaltung hat die Stadt Wien im Einverständnis mit der amerikanischen Militärregierung ermächtigt, aus dem Schillingsfonds der amerikanischen Kongresshilfe an alle bedürftigen Personen, die am 1. Februar 1948 das 65. Lebensjahr erreicht haben und im Bezug einer Dauerunterstützung stehen, in den Monaten Februar, März und April 1948 eine zusätzliche Unterstützung von monatlich 45 Schilling als Geschenk der amerikanischen Kongresshilfe auszusahlen. Die Teilnehmer an der Ausspeiseaktion "Holt unseren Alten" erhalten aus dem gleichen Fonds in diesen drei Monaten je 25 Schilling.

Die Auszahlung dieser Beträge erfolgt durch die Post Mitte März für die Monate Februar und März, und im April für den Monat April. Eine separate Anmeldung ist nicht notwendig. Versprechen im Fürsorgeamt sind daher überflüssig.

Ausgabe der neuen Zusatzkarten in den Kartenstellen
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelzusatzkarten der nächsten Versorgungsperiode für Betriebe mit 10 oder weniger Personen sowie für Heimkehrer und Hausgehilfinnen werden ab Montag, den 23. Februar durch die Kartenstellen ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt nach den Anfangsbuchstaben der Namen, und zwar für A bis G am Montag, H bis K am Dienstag, L bis O am Mittwoch, P bis Sch am Donnerstag und St bis Z am Freitag.

Ausgabezeit am Mittwoch von 8 bis 15 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 16 Uhr. Die Anforderungslisten sind in zweifacher Ausfertigung abzugeben.

Die Anforderung von Zusatzkarten bei Neueinstellungen ist an die Vorlage einer Zuweisungskarte des Landesarbeitsamtes Wien oder, wenn eine solche nicht behoben wurde, der Anmeldebestätigung der Krankenkasse gebunden.

Hausbesorger erhalten ihre Zusatzkarten nur gegen Rückgabe der bestätigten Hauslisten.

Gemeinsam mit den Zusatzkarten werden Fragebogen des Landesarbeitsamtes ausgegeben, die jeder Zusatzkartenempfänger auszufüllen und bei der Behebung der Zusatzkarten für die 39. Periode der Kartenstelle wieder zurückzugeben hat. Aus Kontrollgründen für die Ausgabe werden die Zusatzkarten der 39. Periode nur für jene Anspruchsberechtigten ausgefüllt, für die der ausgefüllte Fragebogen abgegeben wurde.

Der Fragebogen gilt statistischen Zwecken des Landesarbeitsamtes Wien und hat auf die Einstufung der Zusatzkartenempfänger sowie auf die Beschäftigung keinen Einfluß.

8.000 Wohnungstausche in einem Jahr
=====

Das Tauschreferat des Wohnungsamtes der Stadt Wien (Magistrats-Abteilung 50) hat heute den 8.000sten Antrag auf Wohnungstausch einer positiven Erledigung zugeführt. Die amtliche Wohnungstauschvermittlung besteht seit März 1947 im städtischen Amtshaus, I., Ebendorferstraße 2. Durch ihre erfolgreiche Tätigkeit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Lösung der Wohnungsfrage,

indem sie durch ihre Vermittlung einen Ausgleich zwischen unter- und überbelegten Wohnungen herbeiführt.

Der "Amtliche Tauschanzeiger" umfaßt derzeit 2.500 Tauschadressen. Er liegt in allen Bezirksstellen des Wohnungsamtes auf und soll demnächst in das Amtsblatt der Stadt Wien eingebaut und dadurch allen Tauschinteressenten leichter zugänglich gemacht werden. Das Wohnungsamt ist bestrebt, den Wohnungstausch zu fördern, weil durch jeden Tausch dem Wohnungsbedarf von zwei Familien entsprochen wird. In allen jenen Fällen, in denen die rechtlichen Voraussetzungen für den angestrebten Tausch vorliegen, wird die dafür erforderliche Anerkennung des Wohnungsamtes im schnellsten Wege erteilt. Dafür spricht der heute erreichte 8.000ste Wohnungstausch.

Die Konzessionsverleihungen für die Wiener Theater

Die Konzessionen für die Wiener Theater wurden seit Beendigung des Krieges immer nur für 1 Jahr verliehen, um den Konzessionären Gelegenheit zu geben, sich zu bewähren, sodaß etwa erwünschte Korrekturen bei Neuverleihung der Konzessionen möglich sind. Alle Theaterkonzessionen laufen mit Ende dieses Spieljahres ab. Der Wiener Magistrat als Amt der Landesbehörde hat folgende Konzessionen für die nächsten zwei Spieljahre verliehen:

An Rudolf Steinböck für das Theater in der Josefstadt und für das Kleine Haus dieses Theaters; an Franz Stoß für das Bürgertheater; an Leon Epp für "Die Insel" in der Komödie; an Hanns Horak für die Kammerspiele; an Direktor Eckhardt für das Künstlertheater; an Alois Wagner für die Renaissancebühne; an Karl Schwetter für das Theater der Stephansspieler und an Rudolf March für das Neue Schauspielhaus.

Die Konzessionen für das Volkstheater und für das Raimundtheater wird Direktor Paul Barnay erhalten. Diese beiden Konzessionen werden jedoch wieder nur für ein Jahr verliehen.

Die Erteilung der Konzession für das Stadttheater steht unmittelbar bevor.

In diesem Zusammenhang wird festgestellt, daß die Gemeinde Wien finanziell an keiner dieser Unternehmungen beteiligt ist.